

Neue OZ online 23.09.2011, 08:18

[drucken](#) [Fenster schliessen](#)

Diesen Artikel finden Sie unter: <http://www.noz.de/lokales/57476226/kirsche-und-kunst-jetzt-in-lienen>
 Ausgabe: Neue Osnabrücker Zeitung
 Veröffentlicht am: 22.09.2011

„Kirsche und Kunst“ jetzt in Lienen

stek Hagen

Lienen/Hagen. Die Kirsche ist das Aushänge-Obst der Gemeinde Hagen. Doch die Obstbäume stellen ihr Wachstum naturgemäß nicht an der Ortsgrenze ein. Weil sie auch im angrenzenden Lienen gut gedeihen, möchte man dort ebenfalls am Kirsch-Trend teilhaben. Deshalb gibt es dort ab sofort die Ausstellung „Kirsche und Kunst“ zu sehen. Die Bilder wurden im Juli beim Hagener Kirschfest in der Alten Kirche präsentiert, jetzt sind sie bis zum 14. Oktober im Haus des Gastes in Lienen zu bewundern.



Zur Ausstellungseröffnung trafen sich in Lienen (v.l.) Heike Tobergte, Dr. Martin Hellweg, Kirschkönigin Marie-Luise Herkenhoff, Accessoire-Sammler Norbert Trimborn mit Tochter Emily und Dieter Eickhol

Ursprünglich umfasste die Ausstellung 60 Bilder, die von vier Künstlern und drei Kunstgruppen unter anderem aus Hagen und Georgsmarienhütte kreiert wurden. In Lienen wird nun eine etwas abgespeckte Version gezeigt, denn die Leinwände der Kunstschule Paletti sind nicht dabei.

Gezeigt werden die Bilder der Hagener Alois Gausmann und Annemarie Große Börding, der Kunstschule Gut Stockum um Karin Mennen und der Hagener Hofmalerinnen. Außerdem hat Norbert Trimborn in den letzten Jahren Accessoires jeglicher Art gesammelt, die natürlich alle mit Kirschen dekoriert sind. Eine kleine Auswahl der Schätze gibt es ebenfalls zu sehen.

Der Kontakt zur Gemeinde Lienen kam über die Initiatoren des Hagener Kirschinformationszentrums, Dr. Edgar Klinger und Dr. Anja Oetmann-Mennen, zustande, die beide in Lienen wohnen.

Im Gegensatz zur Kirschgemeinde habe man sich in Lienen zu wenig um Aufforstung und Pflege der Obstbäume gekümmert, sagte Lienen's Bürgermeister Dr. Martin Hellweg bei der Ausstellungseröffnung am Dienstagabend. „Vielleicht ist das heute ein Anstoß, damit wir das Thema auch hier stärker forcieren“, so Hellweg. Außerdem will er stärker mit der niedersächsischen Nachbargemeinde kooperieren. „Die Ausstellung ist ein erster Schritt, um die Grenzen zwischen Lienen und Hagen aufzuheben.“ Das sieht sein Amtskollege Eickholt genauso: „Die Kooperation zwischen den Gemeinden ist ein Feld, das wir weiter beackern müssen.“ Zur Eröffnung der Ausstellung kamen rund 25 Besucher, die neben den Bildern auch selbst gemachte Kirsch-Chutneys von Genuss-Experte Klinger genießen konnten. Für Lienen's Bürgermeister Martin Hellweg hatte die Hagener Kirschkönigin Marie-Luise Herkenhoff eine Flasche des beliebten „Kirsch-Zaubers“ dabei.

© Copyright by Neue Osnabrücker Zeitung GmbH & Co. KG, Breiter Gang 10-16 49074 Osnabrück

Alle Rechte vorbehalten.
Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung.